



## Öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates vom 01.02.2013

---

Beginn: 19:30  
Ende: 21:50  
Ort der Sitzung: Rathaus Dürrwangen, Sitzungssaal

---

### **Anwesend:**

#### 1. Bürgermeister

Winter, Franz

#### Mitglieder des Marktgemeinderates

Beck, Heinz

Beer, Johann

Anwesend ab TOP 6

Bößenecker, Susanna

Federhofer, Hermann

Fuchs, Michael

Heiß, Karl

Hofmann jun., Josef

Anwesend ab TOP 2.1

Kolb, Georg

Konsolke, Jürgen

Riedmüller, Dieter

Rotter, Daniel

Wilhelm, Norbert

#### Schriftführer/in

Brunner, Achim

#### Verwaltung

Blumenthal, Thomas

#### Presse

Baumgärtner, Eugen

### **Abwesend:**

#### Mitglieder des Marktgemeinderates

Baumgärtner, Stefan

Feuchter, Max Dr.

#### Ortssprecher

Kümmerle, Andreas



Tagesordnung:

## **Öffentliche Sitzung:**

- TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 04.01.2013  
(zugesandtes Protokoll vom 25.01.2013)
- TOP 2 Baugesuche
- TOP 2.1 Bauantrag; Hassold Mara und Rögele Peter  
Aufsetzen 2. Vollgeschoss, Vergrößerung Garage
- TOP 2.2 Bauantrag; Gierlich Katharina und Bernd  
Anbau Dachgaube
- TOP 2.3 Bauvoranfrage; Schmiedl Anton  
Neubau einer öffentlichen Elektrotankstelle
- TOP 2.4 Bauvoranfrage; Fiedler Julia und Lars  
Bau eines Wohnhauses
- TOP 3 Haushalt 2013, Mögliche Maßnahmen im Vermögenshaushalt
- TOP 4 Bekanntgabe der Jahresrechnung 2012
- TOP 5 Kassengeschäfte 2012; Rückblickende Betrachtung, Information
- TOP 6 Schulturnhalle
- TOP 7 Schulturnhalle; Sicherheitstechnisch defekte Sportausrüstung
- TOP 8 Auszahlung Zuschuss Dachsanierung Pfarrheim Halsbach
- TOP 9 Abwasser, Eigenüberwachung; Detailuntersuchung 2013 + 2014
- TOP 10 Feuerwehr; Bedarfsbestellung 2013
- TOP 11 Brücken-TÜV nach DIN 1076; Wiederkehrende Bauwerksprüfung Verkehrsbauwerke
- TOP 12 Mittelschule Feuchtwangen, 9+2-Modell ab Schuljahr 2013/2014
- TOP 13 Spielplatz Haslach; Vereinbarung Spielplatzpflege Angrenzer/Anlieger
- TOP 14 Schülerbeförderung; Feuchtwangen
- TOP 15 Wasserversorgung Halsbach; Besprechung mit FWF, LfU
- TOP 16 KFZ-Altkennezeichen; Meinungen aus dem Gremium
- TOP 17 Bekanntgaben
- TOP 17.1 Dorferneuerung Sulzach, Aktueller Stand, Ende Januar 2013
- TOP 17.2 Wasserverbrauchszahlen, Gegenüberstellungen, Jahre, Ortsteile, Verluste
- TOP 17.3 Breitbanderschließung; Neues Förderprogramm, Informationen
- TOP 17.4 Haslach, Straßenbau Kreuzfeld, Termine
- TOP 17.5 Bekanntgaben, Haus der Kinder, Bretterverkleidung über Eingang
- TOP 17.6 Bürgerversammlungen; Bekanntgabe Termine
- TOP 18 Sonstiges



Erster Bürgermeister Franz Winter eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung des Marktgemeinderates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderates fest.

### **Öffentliche Sitzung:**

**TOP 1            Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 04.01.2013 (zugesandtes Protokoll vom 25.01.2013)**

**einstimmig beschlossen    Ja 11    Nein 0    Anwesend 11**

**TOP 2            Baugesuche**  
**TOP 2.1        Bauantrag; Hassold Mara und Rögele Peter**  
**Aufsetzen 2. Vollgeschoss, Vergrößerung Garage**

#### **Sachverhalt:**

Mara Hassold und Peter Rögele planen am bestehenden Wohngebäude (Dürrwangen, Tannenbuschweg 6) ein 2. Vollgeschoss aufzusetzen und die bestehende Doppelgarage zu vergrößern. Das Vorhaben liegt in einem Allgemeinen Wohngebiet, Bebauungsplan Nr. 4 „Am Schießweiher“.

Die Befreiung von den Bestimmungen des Bebauungsplanes für das 2. Vollgeschoss wurde bereits in der MGR-Sitzung am 11.12.2012 erteilt.

Mit Eingang des Bauplans wird außerdem eine Befreiung für die Dachneigung (vorgeschrieben 38 – 45°) notwendig, geplant sind 22°.

#### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat hegt keine Einwände gegen das Vorhaben und stimmt einer Befreiung von den Bestimmungen des Bebauungsplans für die abweichende Dachneigung von 22° zu.

**einstimmig beschlossen    Ja 12    Nein 0    Anwesend 12**

**TOP 2.2        Bauantrag; Gierlich Katharina und Bernd**  
**Anbau Dachgaube**

#### **Sachverhalt:**

Katharina und Bernd Gierlich planen am bestehenden Wohngebäude (Dürrwangen, Benedikt-Wagner-Str. 8), Gemarkung Dürrwangen, Flur-Nr. 204 eine Dachgaube aufzusetzen.

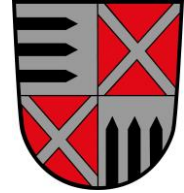
Das Vorhaben liegt in einem Allgemeinen Wohngebiet, Bebauungsplan Nr. 1.

Bei Dachgauben über 35° Neigung sind Gauben bis zu ¼ der Firstlänge zugelassen, hier müsste eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans erteilt werden.

#### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat Dürrwangen hat keine Einwände gegen das Vorhaben und stimmt einer Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans zu.

**einstimmig beschlossen    Ja 12    Nein 0    Anwesend 12**



### **TOP 2.3      Bauvoranfrage; Schmiedl Anton Neubau einer öffentlichen Elektrotankstelle**

#### **Sachverhalt:**

Anton Schmiedl plant den Neubau einer öffentlichen Elektrotankstelle.

Das Vorhaben liegt im Gewerbegebiet „Lerchenbuck“, Gemarkung Dürrwangen, Flur-Nr. 1681.

Da das Gebäude gewerblich genutzt werden soll ist ein kpl. Bauantrag mit Stellungnahme der Gemeinde notwendig.

Die Bauvoranfrage wurde am 29.01.2013 gestellt, die vorzeitige Stellungnahme der Gemeinde wird beantragt.

#### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat hat keine Einwände gegen das Vorhaben.

**einstimmig beschlossen**    Ja 12    Nein 0    Anwesend 12

### **TOP 2.4      Bauvoranfrage; Fiedler Julia und Lars Bau eines Wohnhauses**

#### **Sachverhalt:**

Julia und Lars Fiedler planen den Neubau eines Wohnhauses mit Garage.

Das Vorhaben liegt im Bereich des qualifizierten Bebauungsplanes „Galgenholz“, Gemarkung Dürrwangen, Flur-Nr. 314/13 (Dürrwangen, Hartlesfeld 8).

Die Unterlagen zur Bauvoranfrage wurden am 31.01.2013 eingereicht.

Für das Bauvorhaben sind folgende Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes notwendig:

Teilweise außerhalb der Baugrenzen. Die Breite der Dachaufbauten überschreitet die Maximalbreite (Soll:  $1/3 = \text{ca. } 3,75 \text{ m}$  der Gesamtrauflänge, Ist: 4,00 m) wie auch die einzelne Maximalbreite (Soll: 1,40 m Ist: 2,00 m). Die Fenster sind teilweise nicht in hochrechteckiger Form (1 x Westseite, 1 x Nordseite).

#### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat hat keine Einwendungen gegen das Vorhaben und stimmt den Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes zu.

**einstimmig beschlossen**    Ja 12    Nein 0    Anwesend 12

### **TOP 3            Haushalt 2013, Mögliche Maßnahmen im Vermögenshaushalt**

#### **Sachverhalt:**

Der MGR wurde über die schon beschlossenen und möglichen Projekte für das Haushaltsjahr 2013 informiert.

Es stehen an: Mehrzweckfahrzeug für die Feuerwehr, BOS-Digitalfunk für die Feuerwehr, Schulturnhalle, Dorferneuerung Sulzach inkl. Gemeinschaftstreff, Kommunalschlepper, Erweiterung Baugebiet Halsbach „Sandfeld II“, Straßenbaumaßnahme Haslach „Kreuzfeld“, Abwasser Eigenüberwachung Kanalsystem, Abwasser Pumpstation Haslach (Fremdwasser Halsbach), Abwasser Maßnahmen in Sulzach und Haslach.



Zur Anschaffung eines neuen Kommunalschleppers informierte 2. Bgm. Karl Heiß über den Sachstand, die besprochenen Rahmendaten des Fahrzeugs und notwendiges Zubehör. Im Haushalt sind 100.000 € für diesen Posten vorgesehen. Über alle zukünftigen Termine/Besprechungen werden die Mitglieder des MGR informiert und können daran teilnehmen. Der Marktgemeinderat regte an zu prüfen in welcher Ausführung ein neuer Arbeitskorb notwendig ist, die aktuellen Sicherheitstechnischen Vorschriften müssen berücksichtigt werden. Ziel ist, mit Ausnahme des noch abzunehmenden Darlehensrestbetrages von 400.000 € aus der Abnahmeverpflichtung gegenüber der Sparkasse Dinkelsbühl, keine neuen Schulden im Haushalts-Jahr 2013 aufzunehmen.

In der mittelfristigen Finanzplanung für 2014 sind folgende Maßnahmen angedacht: Ersatzbeschaffung Fahrzeug Feuerwehr Haslach und Straßenbaumaßnahmen im Umgriff der „Alten Turnhalle“ (Klosterweg, Turnhallenweg, Tannenbuschweg).

Das Fahrzeug für die FW Haslach soll mit Standard-Bestückung ausgerüstet sein, hier sind lt. MGR Kolb mit Kosten von ca. 80.000 – 85.000 € zu rechnen. Es wurde angeregt zu prüfen ob, aufgrund der geringen Anzahl an Einsätzen, ein neues Fahrzeug angeschafft werden muss oder ein gebrauchtes ausreichen würde.

**Beschluss:**  
**zur Kenntnis genommen**

#### **TOP 4 Bekanntgabe der Jahresrechnung 2012**

**Sachverhalt:**

Der Marktgemeinderat wurde mit einer ausführlichen Tischvorlage über die Zahlen des Rechnungsjahres und den Deckungsgrad der kostenrechnenden Einrichtungen Abwasserbeseitigung, Wasserversorgung und Bestattungswesen im Jahr 2012 informiert. Die Feststellung der Jahresrechnung mit Entlastung erfolgt nach der Prüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss.

**Beschluss:**  
**zur Kenntnis genommen**

#### **TOP 5 Kassengeschäfte 2012; Rückblickende Betrachtung, Information**

**Sachverhalt:**

Der Marktgemeinderat wurde über die geforderten und eingegangenen Zahlungen bei den Kassengeschäften 2012 informiert. Generell kann man mit der Zahlungsmoral der Bevölkerung zufrieden sein, es bestehen keine außergewöhnlichen Außenstände.

**Beschluss:**  
**zur Kenntnis genommen**

#### **TOP 6 Schulturnhalle**

**Sachverhalt:**

In der MGR-Sitzung am 11.12.2012 wurde vom Marktgemeinderat angeregt reparatur-, bzw. sanierungsbedürftige Gewerke zu überprüfen und einzuplanen. Hierzu fand am 23.01.2013 ein Treffen mit Herrn Weißmann von der Schulaufsicht statt. Vor dem Hintergrund des Weg-



falls der Hauptschule wurde besprochen, welche Sportgeräte noch für die Bedürfnisse der Grundschule notwendig sind. Eine Förderung über FAG-Mittel ist möglich, eine weitere Förderung über den BLSV müsste noch geprüft werden.

Aus baulicher Sicht könnten folgende Gewerke angegangen werden: Riss an der vorderen Giebelwand, Austausch der Fenster, verbesserte Belüftung/Heizung, Schulturnhallenboden, Stiefelgang/Belag, Sanierung im sanitären Bereich, Prüfung Dachisolierung und Statik. Hierzu ist eine fachliche Begleitung notwendig. Bgm. Winter schlägt dem MGR vor, aufgrund der guten Erfahrungen beim vergleichbaren Objekt „Alte Turnhalle“, damit Architekt Breitenbücher zu beauftragen. Nach Erstellung erster Zahlen/Prognosen kann dann beraten werden, die nötigen Mittel im Haushalt zur Verfügung zu stellen.

Rege Diskussion im Marktgemeinderat.

Ein Teil des Marktgemeinderates ist der Meinung die Turnhalle erst mit dem Bauausschuss zu besichtigen, notwendige Maßnahmen festzulegen. Die Notwendigkeit einer Statik-Prüfung durch einen Ingenieur wird tlw. nicht gesehen und sollte überprüft werden. Ob eine Generalüberholung notwendig ist oder die Gewerke sukzessive abgearbeitet werden können, auch hinsichtlich der Verschuldung der Kommune, wurde diskutiert. Die Vergabe an einen Architekten könnte, wie bei anderen Vorhaben/Beschaffungen auch, ausgeschrieben werden. Mit Frau Fees wurde bereits gesprochen, diese hat kein Problem mit einer Vergabe an einen anderen Architekten. Die guten Erfahrungen mit Architekten Breitenbücher sprechen für die fachliche Begleitung durch ihn. Weitere Vorschläge wurden nicht genannt. Eine Vergabe für die Planungsphase der evtl. notwendigen Maßnahmen muss jetzt noch nicht getroffen werden, das Hinzuziehen des Architekten Breitenbücher bei der Besichtigung durch den Bauausschuss könnte nach tatsächlichem Aufwand erfolgen. Die danach vorgelegten Gewerke werden dem Marktgemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Der Marktgemeinderat Dürrwangen beauftragt den Bauausschuss, mit fachlicher Begleitung durch Architekt Breitenbücher, die Schulturnhalle zu besichtigen und die evtl. notwendigen Sanierungsmaßnahmen festzustellen.

**Beschluss:  
ohne Abstimmung**

### **TOP 7           Schulturnhalle; Sicherheitstechnisch defekte Sportausrüstung**

**Sachverhalt:**

Aufgrund fehlender Tischvorlage wurde dieser TOP auf die nächste MGR-Sitzung verschoben.

**Beschluss:  
zurückgestellt**

### **TOP 8           Auszahlung Zuschuss Dachsanierung Pfarrheim Halsbach**

**Sachverhalt:**

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 06.05.2011 wurde der Kath. Kirchenstiftung Halsbach ein Zuschuss in Höhe von 12 % für die Dachsanierung des Pfarrheimes Halsbach bewilligt. Die damalige Kostenschätzung belief sich auf 29.500 €, Eigenleistungen waren ebenfalls angekündigt worden. Nach aktueller Rücksprache mit Herrn Theo Fuchs waren die genannten Kosten jedoch reine Fremdfirmenkosten, d. h. ohne Eigenleistungen.



Der Verwendungsnachweis wurde, mit folgenden Werten, vorgelegt: Zahlungen an Fremdfirmen 29.209,73 €, Arbeits- und Maschinenstunden in Eigenleistung im Gesamtwert von 9.385,00 €. Der Gesamtaufwand betrug somit 38.594,73 €. Hieraus errechnet sich der endgültige Zuschuss in Höhe von 4.631,37.

**Beschluss:**  
**zur Kenntnis genommen**

### **TOP 9 Abwasser, Eigenüberwachung; Detailuntersuchung 2013 + 2014**

#### **Sachverhalt:**

In Absprache zwischen Verwaltung, Klärwärter Gerhard Spreiter und Ing. Endres vom IB Miller wurden die notwendigsten Haltungen zur Eigenüberwachung festgelegt. Orientiert wurde sich am, im Januar vorgelegten, 10-Jahres-Plan. Vorgezogen werden die bekannten, problembehafteten Teilbereiche.

Vorgeschlagen wird die Eigenüberwachung der kommunalen Abwasseranlage im Jahr 2013 in Dürrwangen (Teilbereich Nord) und einen Teilbereich im OT Halsbach (Unterdorf) und im Jahr 2014 in Dürrwangen (Teilbereich Süd) durchzuführen. Weitere Teilbereiche zur Überwachung wurden nicht festgelegt und werden in 2 Jahren getroffen.

Das Honorarangebot des IB Miller für die Ingenieurleistung der Eigenüberwachung beläuft sich auf 27.855,10 € inkl. aller Nebenkosten und MwSt. Die Kosten für die Straßenentwässerung sind geschätzt und werden nach tatsächlichem Aufwand abgerechnet.

#### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat Dürrwangen stimmt dem vorgelegten Vorschlag zu und beauftragt die Verwaltung dementsprechende Vertragsabschlüsse mit dem IB Miller zu tätigen.

**einstimmig beschlossen** Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

### **TOP 10 Feuerwehr; Bedarfsbestellung 2013**

#### **Sachverhalt:**

Über den angeforderten Feuerwehr-Materialbedarf 2013 wurden Angebote von 3 Firmen eingeholt, für spezielle Ausrüstungsgegenstände Preisvergleiche auf Internetportalen durchgeführt. Die Vergleichbarkeit zwischen den Angeboten war bei bestimmten Produkten aufgrund der Verschiedenartigkeit schwierig. Bei den Kunststoffhelmen konnten nur die Fa. Vogel und Fa. Jahn das angefragte Produkt anbieten, die Fa. Massong hat diese nicht im Programm. Außerdem durch die Fa. Massong nicht lieferbar sind die angefragten Lederstiefel.

#### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat beschließt, den Auftrag „Ausrüstungsgegenstände“ für die Freiwilligen Feuerwehren in der Marktgemeinde Dürrwangen an die Fa. Vogel, Königshofen zum Angebotspreis in Höhe von 2.848,62 € und an die Fa. Rescuotec zum Angebotspreis in Höhe von 320,61 € zu vergeben.

**einstimmig beschlossen** Ja 13 Nein 0 Anwesend 13



## TOP 11 Brücken-TÜV nach DIN 1076; Wiederkehrende Bauwerksprüfung Verkehrsbauwerke

### Sachverhalt:

Bauwerke mit einer Spannweite von mehr als zwei Metern unterliegen der gesetzlichen Prüfpflicht nach DIN 1076. Der jeweilige Baulastträger muss die Standsicherheit, Verkehrssicherheit und die Dauerhaftigkeit gewährleisten. Die laufende Beobachtung und regelmäßige Besichtigung kann durch den gemeindeeigenen Bauhof durchgeführt werden. Die u.a. vorgesehene Hauptprüfung, einfache Prüfung und Sonderprüfung auf besonderen Anlass müssen von einem sachkundigen Ingenieurbüro durchgeführt und dokumentiert werden.

Für den Markt Dürrwangen sind als Baulastträger 2 Brücken betroffen, eine Brücke über den Hühnerbach auf Höhe Dattelhof und eine Brücke auf Höhe Lohmühle. Außerdem ein Regenüberlaufbecken in Halsbach.

Von der Entwicklungsgesellschaft Region Hesselberg wurde eine Sammelausschreibung durchgeführt, überprüft und ausgewertet. Das wirtschaftlichste Angebot wurde von der Firma IBW Ingenieurbüro Wopperer (Kirchenstraße 8, 91710 Gunzenhausen) abgegeben.

Vertragsdaten für den Markt Dürrwangen:

Die Vertragslaufzeit ist auf 6 Jahre angelegt. In diesem Zeitraum soll je eine Hauptprüfung und eine Einfache Prüfung durchgeführt werden.

Art	Anzahl Brücken	Einzelpreis	Gesamtpreis
Einfache Prüfung alle 3 Jahre	2	272,62 €	545,24 €
Hauptprüfung alle 6 Jahre	2	714,27 €	1428,54 €
Zzgl. Erstellung (digitales) Bauwerksbuch			Im Preis enthalten
<b>Gesamtkosten bei 1 durchgeführten Hauptprüfungen und einer einfachen Prüfung</b>			<b>1973,78 €</b>

Folgende Positionen wurden noch nicht abschließend beziffert:

Zzgl. Kosten Brückenbesichtigungsgerät Lt. Angebot nicht notwendig, wird am 05., bzw. 07.02.2013 geklärt	
Zzgl. Verkehrssicherung Hier sind Kosten von 499,80 € angegeben, diese werden am 05., bzw. 07.02.2013 geklärt.	
Zzgl. Verkehrsrechtliche Anordnung 4 x 25,00 €	100,00 €
Zzgl. Koordination Prüfarbeiten Region Hesselberg 2,4 % von 5950 € /Jahr = 142,8 x 6 Jahre (Kostenhöhe wird am 05., bzw. 07.02.2013 geklärt)	856,80 €

Alle Kosten sind inkl. der gesetzlichen MwSt. von zurzeit 19 %.

Die Teilnehmergeinschaft der Angebotsauswertung im Rahmen der Region Hesselberg vom 10.01.2013 empfehlen den Auftrag an die Fa. IBW Ingenieurbüro Wopperer zu vergeben.

Die offenen Punkte werden in einer Sitzung am 07.02.2013 mit allen beteiligten Kommunen geklärt, zu dem auch ein Vertreter des Ingenieurbüros eingeladen wird.

Die Teilnehmergeinschaft der Angebotsauswertung im Rahmen der Region Hesselberg vom 10.01.2013 empfehlen den Auftrag an die Fa. IBW Ingenieurbüro Wopperer zu vergeben.





### **Beschluss:**

Der Markt Dürrwangen stimmt der Empfehlung der Teilnehmergeellschaft zu und beteiligt sich an der Auftragsvergabe durch die Region Hesselberg an die Fa. IBW Ingenieurbüro Wopperer (Kirchenstraße 3, 91710 Gunzenhausen) bei einem Preis für die einfache Prüfung und die Hauptprüfung von 1973,78 €, zzgl. der notwendigen Kosten für Brückenbesichtigungsgerät, Verkehrssicherung, Verkehrsrechtliche Anordnung und Koordination der Prüfarbeiten durch die Region Hesselberg.

**einstimmig beschlossen** Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

### **TOP 12 Mittelschule Feuchtwangen, 9+2-Modell ab Schuljahr 2013/2014**

#### **Sachverhalt:**

Ab dem kommenden Jahr soll an der Mittelschule Feuchtwangen-Land das sogenannte „9+2-Modell“ eingeführt werden. Hierbei haben die Schülerinnen und Schüler nach Abschluss der 9. Jahrgangsstufe mit einem qualifizierten Hauptschulabschluss die Möglichkeit, mittels Teilnahme und erfolgreicher Beendigung von 2 sog. Vorbereitungsklassen den Mittleren Schulabschluss zu erhalten.

Zur Deckung des durch die Einführung steigenden finanziellen Aufwands wird beantragt, für am „9+2-Modell“ teilnehmenden Schülerinnen/Schüler, welche ihren Wohnsitz außerhalb des Einzugsbereichs des Schulverbands jedoch innerhalb des Schulverbands Feuchtwangen haben, eine Jahrespauschale in Höhe des jeweils geltenden Gastschulbeitrages (derzeit 1.450 €/Jahr) zu erheben.

#### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat Dürrwangen stimmt der Übernahme einer Jahrespauschale in Höhe von 1.450 €/Jahr, für Schüler die am „9+2-Modell“ der Mittelschule Feuchtwangen-Land teilnehmen, zu.

**einstimmig beschlossen** Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

### **TOP 13 Spielplatz Haslach; Vereinbarung Spielplatzpflege Angrenzer/Anlieger**

#### **Sachverhalt:**

Die Verwaltung hat sich Überlegungen zur Möglichkeit einer selbstständigen Pflege und Unterhalt des Spielplatzes Haslach für die Angrenzer/Erziehungsberechtigten gemacht, ein Vergleich zu den Vereinbarungen „Spiel- und Sportplatz Halsbach“ sowie „Sportgelände SV HFN“ erstellt und dem Marktgemeinderat zur Diskussion vorgelegt.

Hans Hefner, als Vertreter der Angrenzer, wurde der Vorschlag vorgelegt um dies intern mit den anderen Anrainern, bzw. Erziehungsberechtigten zu besprechen. Eine grundsätzliche Bereitschaft ist vorhanden, der Faktor Vergütung ist zweitrangig. Sie melden sich bei der Gemeinde nach Abschluss der Arbeiten am Spielplatz. Danach erfolgt eine Information an den MGR.

#### **Beschluss:**

**zur Kenntnis genommen**



### **TOP 14      Schülerbeförderung; Feuchtwangen**

#### **Sachverhalt:**

Das Landratsamt Ansbach informierte über die noch offenen Fragen zur Schülerbeförderung in Rtg. Feuchtwangen. Rein rechtlich ist die Beförderung der Schüler aus Dürrwangen, im Moment 105, durch Gelenkbusse vorschriftsgemäß. Die Kapazität der Busse ist ausreichend. Die Haltestelle in der „Schopflocher Str.“ war im letzten Schuljahr noch am Verlauf der Fahrtstrecke, durch Änderung der Strecke in diesem Schuljahr wird diese aber nicht mehr, obwohl im Fahrplan vorgesehen, angefahren. Die rechtliche Situation ist noch nicht geklärt. Das Landratsamt könnte versuchen, aufgrund der Formulierung in den Fahrplänen, das Anfahren der Haltestelle zu erzwingen, sieht aber geringe Erfolgsaussichten.

#### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat stimmt zu keine weiteren Maßnahmen zu ergreifen und den Vorgang abzuschließen.

**mehrheitlich beschlossen**    Ja 12    Nein 1    Anwesend 13

### **TOP 15      Wasserversorgung Halsbach; Besprechung mit FWF, LfU**

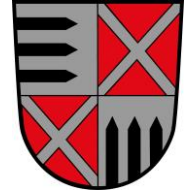
#### **Sachverhalt:**

In einer gemeinsamen Besprechung zwischen Verwaltung, Herrn Rautenberg (FWF) und Herrn Engler (LfU) wurde der Sachstand zur Versorgungslage mit Trink- und Löschwasser im Ortsteil Halsbach besprochen. Es wurden bereits 2012 mehrere Messungen, inkl. Dauerdruckmessung über 2 Wochen, durchgeführt. Die Versorgungslage mit Trinkwasser ist innerhalb der Toleranzgrenzen und ausreichend. Bei Löschwasserentnahme müsste zusätzlich die Umgehung (Bypass) geöffnet werden. Die FWF legte mehrere Vorschläge zur Änderung der Versorgung vor, diese wurden dem MGR per Tischvorlage übersandt. Es besteht die Möglichkeit weiterer kostenfreier Dauerdruckmessungen, auch an mehreren Punkten gleichzeitig. Außerdem der kostenfreie Ausbau des Druckminderer, was eine dauerhafte Druckerhöhung von 1,2 bar zur Folge hat. Hier müsste die Gemeinde eine Haftungsausschlussklärung zum Ausschluss etwaiger Schäden gegenüber der FWF eingehen, eine Verbesserung der Trinkwasserversorgung wird nicht gesehen. Alternativ der Austausch der Messstrecke und Einbau eines Verbundwasserzählers, hier würden Kosten in Höhe von ca. 1500 € entstehen. Nachgereicht wurde das Angebot den eingebauten Druckminderer (Abgang ca. 50mm) durch einen größeren (Abgang ca. 80 mm) auszutauschen. Dies würde dem Durchmesser vor dem Umbau im Frühjahr 2012 entsprechen. Diskussion im Marktgemeinderat.

#### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat Dürrwangen beschließt den eingebauten Druckminderer (Abgang ca. 50mm) durch einen größeren (Abgang ca. 80mm) kostenlos austauschen zu lassen. Außerdem den Einbau eines Verbundwasserzählers mit Kosten in Höhe von ca. 1500 € durch die FWF.

**mehrheitlich beschlossen**    Ja 12    Nein 1    Anwesend 13



### **TOP 16      KFZ-Altkennezeichen; Meinungen aus dem Gremium**

#### **Sachverhalt:**

Die Entscheidung über eine mögliche Einführung von KFZ-Altkennezeichen wird durch die Landesregierung den jeweiligen Landkreisen selbst überlassen.

BGM Winter stellt dies, in seiner Funktion als Kreisrat, zur Meinungsbildung dem Marktgemeinderat zur Diskussion.

Die Mehrheit des Marktgemeinderats Dürrwangen spricht sich gegen eine Einführung von KFZ-Altkennezeichen, auch hinsichtlich der Unübersichtlichkeit aus polizeilicher Sicht, aus.

#### **Beschluss:**

**zur Kenntnis genommen**

### **TOP 17      Bekanntgaben**

#### **TOP 17.1      Dorferneuerung Sulzach, Aktueller Stand, Ende Januar 2013**

#### **Sachverhalt:**

Der Marktgemeinderat wurde per Tischvorlage über den aktuellen Sachstand informiert.

Am 16.01.2013 fand eine gemeinsame Besprechung mit Vertretern des ALE, des Dorfvereins Sulzach, der Marktgemeinde Dürrwangen und Architekt Breitenbücher statt. Hier wurde das weitere Vorgehen besprochen, Maßnahmen beschlossen. Nach erfolgtem Abbruchantrag beim Landratsamt kann, auch durch den Dorfverein, mit dem Abbruch begonnen werden. Die dazu notwendige Prüfung der Standsicherheit durch den Statiker Ingenieur Ruck fehlt noch.

Der Plan für die Straßenbaumaßnahmen zur Ausschreibung wurde von der FP7 erstellt und dem ALE vorgelegt.

#### **Beschluss:**

**zur Kenntnis genommen**

#### **TOP 17.2      Wasserverbrauchszahlen, Gegenüberstellungen, Jahre, Ortsteile, Verluste**

#### **Sachverhalt:**

In einer ausführlichen Tischvorlage wurden dem Marktgemeinderat die Wasserverbrauchszahlen für das Jahr 2012 vorgelegt. Es ist ein leichter Anstieg zu verzeichnen, der Verlust beträgt 5,53 %. Dies ist immer noch ein guter Wert, eine Senkung wird trotzdem angestrebt.

#### **Beschluss:**

**zur Kenntnis genommen**

#### **TOP 17.3      Breitbanderschließung; Neues Förderprogramm, Informationen**

#### **Sachverhalt:**

Der Marktgemeinderat wurde mittels Tischvorlage über die von der Regierung aufgelegte und von der EU-Kommission notifizierte „Förderkulisse“ informiert. Das Verfahren ist sehr umfangreich und aus Sicht des BayGT nicht ohne fremde Hilfe abzuwickeln. Von der Landesregierung wurde seit 01.01.2013 ein Breitbandzentrum zur Begleitung von Kommunen beim Förderverfahren eingerichtet. Mit diesem wurde bereits Kontakt aufgenommen, ein Be-



sprechungstermin vereinbart. Außerdem wird eine Informationsveranstaltung für den Bezirk Mittelfranken am 06.03.2013 besucht.  
Der Marktgemeinderat wird über die weitere Vorgehensweise informiert.

**Beschluss:**  
**zur Kenntnis genommen**

### **TOP 17.4 Haslach, Straßenbau Kreuzfeld, Termine**

**Sachverhalt:**

Folgende Termine wurden bekannt gegeben:

- Ausschreibung Staatsanzeiger 18.01.2013
- Abgabe, Submission 14.02.2013
- Prüfung der Unterlagen 14.02.2013 - 21.02.2013
- Vergabe in der Sitzung am 01.03.2013
- Baubeginn (Dienstag nach Ostern) 01.04.2013
- Alternativ 07.04.2013

Geplant ist ein vorheriger gemeinsamer Termin der Baufirma mit den betroffenen Angrenzern.

**Beschluss:**  
**zur Kenntnis genommen**

### **TOP 17.5 Bekanntgaben, Haus der Kinder, Bretterverkleidung über Eingang**

**Sachverhalt:**

In der MGR-Sitzung am 04.01.2013 hat Dr. Max Feuchter auf feuchte Stellen im unteren Bereich der Holzverschalung auf der Eingangsseite am „Haus der Kinder“ hingewiesen. Dies wurde an die Architektin Fees weitergegeben. Nach Prüfung mit der zuständigen Fachfirma wurde festgestellt dass dies mit der Montage auf einem „nicht verwittertem Titan-Zink-Blech“ zusammenhängt. Es wird empfohlen die betroffenen Hölzer im Frühjahr, wenn das Blech schon tlw. verwittert ist, auszutauschen.

**Beschluss:**  
**zur Kenntnis genommen**

### **TOP 17.6 Bürgerversammlungen; Bekanntgabe Termine**

**Sachverhalt:**

Für die Bürgerversammlungen 2013 wurden folgende Termine festgelegt:

In chronologischer Reihenfolge:

Halsbach	26.02.2013	um 19:30 Uhr Pfarrheim
Flinsberg/Hopfengarten/Neuses	05.03.2013	um 19:30 Uhr FW-Haus Flinsberg
Haslach	16.03.2013	um 19:30 Uhr Schützenhaus
Dürrwangen/Sulzach	22.03.2013	um 19:30 Uhr Gasthaus Hertlein

**Beschluss:**  
**zur Kenntnis genommen**



### **TOP 18      Sonstiges**

Marktgemeinderat Fuchs wies auf starke Verschmutzung durch Hundekot auf den Gehwegen in Halsbach hin. Wenn die Hundebesitzer bekannt sind werden diese angeschrieben.

Schriftführer:  
Achim Brunner

Vorsitzender:  
Franz Winter